

Swiss Artists for Smiling Gecko im Hallenstadion Zürich: Wie hilft die geplante Textilfabrik?

Zürich, 28. Juli 2015

Am 23. September 2015 geht im Hallenstadion Zürich, initiiert von Ringier, ein grosses Charity-Konzert von vier der erfolgreichsten Schweizer Künstlern für die Ärmsten der Armen in Kambodscha über die Bühne: Mundart-Rocker Gölä, die Popband Pegasus, Funk- & Soul-Star Seven und die Rock-Band Gotthard spielen auf für die Wohltätigkeitsorganisation *Smiling Gecko*. Doch wie genau hilft *Smiling Gecko* mit seiner geplanten Textilfabrik?

Sustainable Garment Production – Smiling Gecko Kambodscha

Mit dem Landwirtschafts- und Schulprojekt realisiert *Smiling Gecko Kambodscha* (SGC) eine Direkthilfe in Form von Langzeitprojekten auf dem Lande. Sie alle haben in einem ersten Schritt zum Ziel, dass der benachteiligten und verarmten Landbevölkerung mit Spendengeldern aus der Schweiz vor Ort wieder auf die Beine geholfen wird, bevor die Landflucht geschieht – und die zwangsweise Arbeit in den Slums der Hauptstadt und der soziale Abstieg folgt.

Deshalb will SGC die Prosperität in der ländlichen Region in einem zweiten Schritt sicherstellen und dafür besorgt sein, dass die wirtschaftliche Profitabilität als ebenso wichtiges Anliegen der Entwicklungshilfe erreicht wird. Nur mit dieser Nachhaltigkeit kann die Hilfe eines NGO's wie SGC auf Dauer Bestand haben.

Damit das von Hannes Schmid initiierte Cluster-Prinzip funktioniert, hat sich SGC nebst dem Landwirtschafts- und Schulprojekt als drittes Standbein die Textilproduktion ins Pflichtenheft geschrieben. Denn: Täglich werden Billigarbeitskräfte vom Lande in Lastwagenladungen zu den Textilfabriken in den Aussenbezirken von Phnom Penh gekarrt, wo sie tagtäglich harte Arbeit verrichten müssen, die kaum ein genügend grosses Einkommen generiert. Diesen Teufelskreis soll die «Sustainable Garment Production» (SGP = nachhaltige Textilproduktion) durchbrechen.

Textilfabrikation zu fairen Bedingungen

In unmittelbarer Nähe zu den beiden anderen SGC-Projekten ist eine Textilfabrik in Planung. Sie soll vorerst rund 300 Personen aus der Region Arbeit zu fairen Löhnen und unter humanen Bedingungen bieten (Erweiterungen zu einem späteren Zeitpunkt möglich). Die ganze Fabrikationsanlage wird vom Berner Architekturbüro Gauer Itten Messerli Architekten AG geplant.

Sie soll den hier Arbeitenden das bestmögliche Arbeitsklima liefern. Rund um die zentrale Fabrikationshalle sind wohnliche Behausungen und Gemeinschafts- sowie Erholungsräume für die Belegschaft geplant. Grosse Hilfe in der ganzen Infrastrukturplanung und -umsetzung erhält SGC ausserdem von der Assistenzprofessur Architektur und Konstruktion der ETH Zürich, unter der Leitung von Professor Dirk E. Hebel.

Zur Sicherstellung des ganzen Projektes arbeitet SGC weiter mit namhaften Organisationen zusammen, die gemeinsam die Nachhaltigkeit des SGP garantieren. Als Produzent für den jährliche Output von rund 500'000 Kleidungsstücken steht die Schweizer Firma work-fashion.com in Vertragsverhandlungen mit SGC. Unterstützung erhält das Projekt zudem von der ILO (International Labour Organisation), der IFC (International Finance Cooperation) und von der Fair Wear Foundation.

Nachhaltigkeit und Förderung

Dem nicht genug, hat sich SGC verpflichtet, die Textilproduktion vom unabhängigen Textilstandard Bluesign System zertifizieren zu lassen. Bluesign steht für die nachhaltige Herstellung von Textilien, ohne umweltbelastende Substanzen im gesamten Fertigungsprozess. Darüber hinaus sieht das Projekt vor, seinen Energiebedarf wenn immer möglich über Solarenergie und falls notwendig mit Biogas-Generatoren zu decken. Zudem sollen in der Produktion talentierten und kreativen Angestellten mit internen Förderprogrammen die Möglichkeit geboten werden, sich aus eigener Kraft einen hohen Lebensstandard zu verdienen.

Ausserdem sieht das Cluster-Prinzip von SGC vor, dass begabte Absolventen aus dem Schulprojekt sich mit entsprechender Weiterbildung den Einstieg in die nachhaltige Textilproduktion erarbeiten können. Damit würde sich der Kreis der von SGC ins Leben gerufenen Hilfsprojekte sinnvoll und hoffentlich dauerhaft schliessen.

Mehr Informationen: www.swissartistsforsmilinggecko.ch und www.smilinggecko.ch sowie auf Facebook, YouTube und Twitter.

Ringier AG, Corporate Communications

Ringier ist ein in 14 Ländern tätiges, diversifiziertes Medienunternehmen mit rund 6'500 Mitarbeitenden. 1833 gegründet, führt Ringier Medienmarken in Print, TV, Radio, Online und Mobile und ist erfolgreich im Druck-, Entertainment- und Internet-Geschäft tätig. Basierend auf seiner über 180-jährigen Geschichte, steht Ringier für Pioniergeist und Individualität, für Unabhängigkeit sowie für Meinungsfreiheit und Informationsvielfalt. Ringier ist ein Schweizer Familienunternehmen mit Haupt-Standort in Zürich.